



## HORNBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Wolfenbüttel](#) | [Hornburg](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Hornburg erhebt sich beherrschend über dem gleichnamigen Fachwerkstädtchen zwischen Braunschweig und Harz. Einst sicherte sie als Grenzburg des Bistums Halberstadt den Weg durch das "Große Bruch" ins Braunschweigische. Um 1005 wurde hier der Graf Suitger v. Hornburg geboren, der zunächst Kleriker in Halberstadt, 1040 Bischof von Regensburg und zuletzt 1046 als Clemens II. Papst wurde. Die im 15. Jahrhundert festungsartig ausgebauten Buranlage besaß nach einem Merianstich von 1641 sieben Ecktürme, einen Bergfried und drei Ringmauern. Schwedische Truppen zerstörten die Hornburg 1645. 1648 kam sie zusammen mit dem Bistum Halberstadt an Kurbrandenburg. Die preußische Staatsdomäne kaufte 1910 ein Privatmann und ließ durch Bodo Ebhardt Palas und Bergfried als Wohnhaus wieder aufbauen.

Auch wenn die Burg selbst für Besichtigungen nicht zugänglich ist, lohnt doch der Besuch in Hornburg. Wiederaufgebauter Bergfried und Palasbau, sowie die Wirtschaftsgebäude der ehemaligen Domäne prägen das Stadtbild. Neben den wertvollen Fachwerkhäusern aus dem 16. Jahrhundert lohnt die Besichtigung der ev. Marienkirche.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°01'44.5"N 10°36'27.7"E](#)  
Höhe: 145 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Hornburg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz



#### Anfahrt mit dem PKW

A36 Abfahrt Nr. 9 Schladen-Nord über die 82 nach Hornburg

Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

-



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung



#### Eintrittspreise

-



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

keine



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

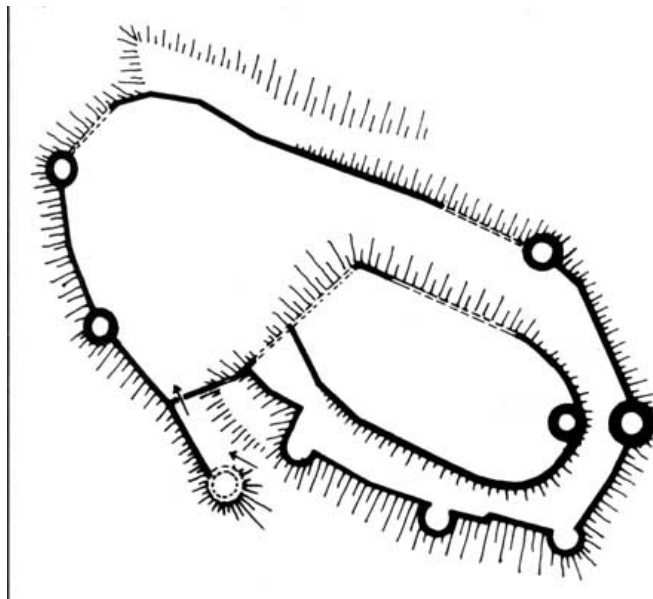
barrierefrei

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters | Würzburg, 1996

## Historie

1005 Der spätere Papst Clemens II. wird als Suitger von Hornburg geboren.

1113 Kaiser Heinrich V. zerstört die Hornburg im Kampf mit dem Bischof von Halberstadt und sächsischen Fürsten .

1170-89 Heinrich der Löwe erobert dreimal die Hornburg.

1432 Die Hornburg wird wegen der Auseinandersetzungen der Herzöge Wilhelm und Heinrich v. Braunschweig befestigt.

1626 Eroberung der Hornburg durch die kaiserlichen Truppen unter Tilly.

1630 Die Schweden erobern die Burg.

1632-39 Erneute kaiserliche Besetzung der Hornburg.

1639 Wieder Eroberung durch schwedische Einheiten.

1640 Siebenwöchige Belagerung und Einnahme der Hornburg durch die kaiserlichen Truppen unter Piccolomini.

1645 Zerstörung der Hornburg durch die Schweden.

1648 Westfälischer Friede, Hornburg kommt zu Kurbrandenburg (Preußen). Im Burggraben werden pfälzische Kolonisten angesiedelt.

1910 Georg Lüdeke kauft Burg und Domäne.

1921/22 Bodo Ebhardt baut für den Besitzer die Burg mit Palas und Bergfried als Wohnhaus wieder auf.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg.

## Literatur

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1968

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

## Änderungshistorie dieser Webseite

[28.12.2020] - Komplettüberarbeitung und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

**IMPRESSUM**

© 2020



@Burgenwelt folgen

497 Follower



Teilen

857

Gefällt